

Notizblatt

des

Botanischen Gartens und Museums zu Berlin-Dahlem.

Nr. 103. Bd. XI.

Abdruck einzelner Artikel des Notizblattes an anderer Stelle ist nur mit Erlaubnis des Direktors des Botanischen Gartens zulässig. Auszüge sind bei vollständiger Quellenangabe gestattet.

I.

Bericht über den Botanischen Garten und das Botanische Museum zu Berlin-Dahlem vom 1. April 1930 bis 31. März 1931.

A. Die wissenschaftlichen und technischen Beamten des Gartens und Museums.

Generaldirektor: Dr. L. DIELS, o. Professor an der Universität.

Zweiter Direktor: Dr. R. PILGER, nicht beamteter a. o. Professor
an der Universität.

Verwaltungsinspektor (Kasse): A. KALLIES.

Verwaltungssekretär: W. LERM.

a) Botanischer Garten.

Kustoden: Prof. Dr. P. GRAEBNER, Prof. Dr. M. BURRET, Dr.
J. MATTFELD.

Assistenten: Dr. H. REIMERS, Dr. O. CH. SCHMIDT.

Außerplanmäßiger Assistent: Dr. F. WEBER-FINCKH.

Gartendirektor: W. VORWERK.

Garteninspektor: C. JELITTO.

Ober-Gartenmeister: J. ZABEL.

Gartenmeister: G. LIEBSCH.

Gartenmeisteranwärter: A. STENZEL, F. GIEL.

Maschinenbetriebsleiter: C. JUNG.

b) Botanisches Museum.

Kustoden: Dr. E. GILG, beamteter a. o. Professor an der Universität, Prof. Dr. J. MILDBRAED, Prof. Dr. K. KRAUSE, Prof. Dr. E. ULBRICH, Dr. E. WERDERMANN.

Oberassistent: Dr. H. MELCHIOR.

Assistenten: Dr. F. MARKGRAF, Privatdozent an der Universität, Dr. R. MANSFELD.

Außerplanmäßiger Assistent für Unterricht: Dr. W. LIEBISCH.

Oberpräparatoren: H. PUSCHMANN, E. SZULMISTRAT.

Am 10. Oktober 1930 starb der frühere Direktor des Botanischen Gartens und Museums, Geh. Ober-Reg.-Rat Prof. Dr. A. ENGLER, und am 7. Januar 1931 der frühere Unterdirektor Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. I. URBAN.

Prof. Dr. DIELS wurde am 29. Januar 1931 zum Mitglied der Preußischen Akademie der Wissenschaften erwählt.

B. Botanischer Garten.

a) Bauarbeiten. Schauhäuser: In Haus N wurde die Tablette auf der Nordseite neu in Beton ausgeführt. Der Blütengang wurde neu verglast und gestrichen. Die Heizflächen wurden im Blütengang vermehrt. Die Kulturhäuser 3 und 4 wurden ebenfalls neu verglast und gestrichen. In Haus V wurden 4 Tische aus Beton erneuert. Die Aufenthaltsräume für Männer und Frauen wurden vergrößert, der Sanitätsraum eingerichtet und dem Betrieb übergeben. Ebenso wurden die Zimmer- und Tischlerwerkstätten vergrößert und eine Werkstatt für den Etikettenmaler angegliedert. Im Waschraum wurde ein elektrischer Handtrockenapparat für das Personal eingebaut. Die unbrauchbare Dampfheizung in der Tischler- und Malerwerkstatt und im Aufenthaltsraum für Frauen wurde durch Warmwasserheizung ersetzt.

Zur Nutznießung ist der Gartenverwaltung von einem durch den Staat erworbenen Grundstücke in Neu-Lichterfelde die Stelle des alten Pumpenstandes überwiesen worden. Hier wurde durch Anfüllen des tiefer gelegenen Geländes eine Fläche von 720 qm gewonnen, die zur Sommeraufstellung der Ericaceen und anderer Kap-Pflanzen verwandt wird. Um das in Besitz genommene Gelände ist ein Grenzzaun aus Beton errichtet worden. Ein provisorischer Drahtzaun trennt bis auf weiteres den noch vermieteten Teil des neu erworbenen Grundstückes vom Botanischen Garten.

b) Pflanzungen. In den geographischen Anlagen wurde die deutsche Heide und ein Teil des Pyrenäenwaldes umgearbeitet, die

Kaukasusgruppe und die kleinasiatischen Gruppen sowie der westliche Teil der Himalaja-Gruppe wurden neu bepflanzt. In der Nordamerikanischen Abteilung wurden die Moore erneuert und frisch bepflanzt. Vor dem Alpenhäuschen wurde die Hochstaudenwiese rigolt und neu bepflanzt. Zwischen dem Anzuchtgarten für Alpenpflanzen und der Nutzpflanzenabteilung wurde ein Grenzzaun hergestellt, wodurch die gesamten Anzuchtbeete für Stauden in ein gleiches Niveau gebracht werden konnten. Im Anzuchtgarten wurde ferner ein Freilandzwiebelbeet angelegt. Im Arboretum wurden neben den üblichen Kulturarbeiten folgende Arbeiten durchgeführt: Rigolt 1610 qm für die Gruppen *Abies*, *Buddleia*, *Compositae*, *Deutzia*, *Leguminosae*, 40 Pflanzgruben hergerichtet für *Alnus*, *Amelanchier*, *Caragana*, *Crataegus*, *Carpinus*, *Cydonia*, *Lonicera*, *Pirus*, *Platanus*, *Populus*, *Prunus*, *Robinia*. In der Baumschule wurden aufgepflanzt 1050 St. Gehölze aus Samen der Sammlung J. F. Rock aus China, sowie 240 Arten aus eigener Anzucht und im Tausch erworbener Gehölze. Ausgeholt wurden die im Winter 28/29 erfrorenen *Abies Pinsapo*, *Pinus maritima*, *Sequoia gigantea*, *Chamaecyparis Lawsoniana*, *Ch. obtusa*.

Im System wurden die Familien *Geraniaceae*, *Oxalidaceae*, *Tropaeolaceae*, *Linaceae*, *Polygalaceae* und *Euphorbiaceae* neu eingeteilt und aufgepflanzt, in der Biolog. Abteilung II die Gruppe der Schling- und Kletterpflanzen neu geordnet und vervollständigt, die Rundbeete für Salzpflanzen ausgebaut und mit Vogelschutzgitter versehen. Bei den Nutzpflanzen wurde die Gehölzpflanzung neu angelegt, ferner erfolgten Erd- und Wegarbeiten zur Neueinteilung des Arzneipflanzenstückes. In den Wintermonaten wurden unter Zusammenziehung des Personals die alljährlich notwendigen Neupflanzungen und Bodenverbesserungen im großen Tropenhaus, im Araceen-, Musaceen-, Farn- und tropischen Nutzpflanzenhaus vorgenommen. Im Nutzpflanzenhaus trugen Früchte: *Theobroma cacao*, *Carica papaya*, *Sechium edule*. Das Orchideenhaus D erhielt Zuwachs von Pflanzen durch Tausch mit 12 Botanischen Gärten und durch Kauf von einigen *Cattleya*-Schaupflanzen. In den Farnhäusern F und G wurden durch Erdbewegung neue Bilder geschaffen. Der Blütengang hat durch die Lüftungsvorrichtung und die Vermehrung der Heizkörper erheblich gewonnen; die Pflanzen gedeihen bedeutend besser als früher. In den subtropischen Revieren und in den Kulturhäusern wurden die erforderlichen Verpflanzungs- und Vermehrungsarbeiten vorgenommen, sowie die Aussaaten der im Tausch, Kauf oder Geschenk erhaltenen Sämereien ausgeführt. Das bemerkenswerteste Resultat war dabei die Keimung zweier Früchte von *Lodoicea sechellarum*.

Besonderer Wert wurde im Berichtsjahre auf die neue Etikettierung der Freilandpflanzen mit dauerhaften Porzellanschildern gelegt; soweit als möglich wurden, einem vielfach geäußerten Wunsche der Besucher des Gartens entsprechend, neben den lateinischen Pflanzennamen die deutschen Bezeichnungen beigefügt. Die Revision der Pflanzennamen entsprechend den internationalen Nomenklaturregeln wurde von dem Assistenten Dr. WEBER-FINCKH ausgeführt, der auch mit der Fortführung der Kartothek für die Gartenpflanzen beschäftigt war. Die Etikettierung konnte besonders in den deutschen Gruppen und in den Gebirgsgruppen durchgeführt werden, dann auch in einigen Teilen des Arboretums.

c) E r w e r b u n g e n des Botanischen Gartens waren im wesentlichen folgende: 1. lebende Pflanzen durch Kauf und Geschenk 551 Arten in 14 078 Exemplaren, durch Tausch mit anderen staatlichen und privaten Sammlungen 519 Arten in 830 Exemplaren. 2. Sämereien durch Kauf und Geschenk 1141 Prisen, durch den üblichen Tauschverkehr mit den botanischen Gärten 6312 Prisen.

Von Geschenkgebern seien mit verbindlichem Danke folgende Damen und Herren sowie Institute genannt:

H. ANDRES, Bonn: 2 Sendungen Farne aus den Ostalpen.

Frau E. BACH, Schulzendorf-Zeuthen: Pflanzen von *Erigeron Karoskianum*.

A. BERTRAM, Palermo: 74 Samenproben sowie 16 Zwiebeln, Rhizome und Knollen aus Sizilien.

ROBERT BLOSSFELD, Potsdam: Einige Farne, Bromelien und Kakteen aus Südamerika.

Oberlandesgerichtsrat a. D. Dr. FRIEDRICH BRACIC, Cilli (Celje): Mehrere Sendungen Alpenpflanzen, dabei *Daphne Blagayana*.

F. BULLERI, Sgafati (durch Herrn KILIAN): 9 Lachenalien.

Prof. Dr. L. DIELS, Berlin-Dahlem: 3 *Asplenium Seelosii* aus den Dolomiten, einige Samen aus Sizilien.

Dr. med. DIETZEL, Hohenstein: Samen einer indischen Pflanze „Chiretta“ (gegen Malaria angewandt).

Prof. DINTER, Bautzen: Einige Liliaceen und Iridaceen aus Südwest-Afrika.

Das Field Museum of Natural History zu Chicago: 16 Samen aus Nord-Texas (ALBERT RUTH).

Forest Botanist zu Dehra Dun: Samen von mehreren tropischen Nutzpflanzen.

Frau E. DRYANDER, Columbia: Mehrere Sendungen mit Orchideen, Zwiebeln und Sämereien.

Dr. E. EKMAN †, St. Domingo: Samen von *Viola*.

- FAHLBERG, LIST & Co., Saccharinfabrik, A.-G., Magdeburg: 2 Rhizome von *Zingiber* aus Java.
- Gemeinnützige A.-G. für Angestellten-Heimstätten, Verwaltungsstelle Süden Berlin-Lichterfelde: 3 Agaven.
- Der Botan. Trädgården zu Göteborg: Stecklinge von *Salix lapponum*.
- Dr. P. GRAEBNER, Münster i. W.: Mehrere Sendungen westdeutscher Pflanzen (*Scirpus caespitosus*, *Corydalis*, *Drosera*, *Montia rivularis*).
- OTTO GÜTTLER, Klotzsche b. Dresden: *Gloriosa* spec. aus Ceylon.
- Dr. A. von GWINNER, Berlin: 410 Alpenpflanzen in 15 Arten.
- A. HAHN, Gärtnerei, Berlin-Lichterfelde: 40 Kakteen aus Kalifornien, Mexiko und Argentina.
- Prof. Dr. KURT HARZ, München: Samen von *Centaurea pratensis*, *C. Gerstlaueri* (*C. Jacea* × *nigra*) und von *Gentiana pannonica*.
- HERRE, Stellenbosch: Verschiedene Sukkulente.
- Amtsgerichtsrat HERMANN, Dessau: *Doronicum cataractarum*.
- P. ATHANASIOS HOLLERMAYER, La Barra (Chile): Samen von *Podocarpus nubigena* und *Libocedrus chilensis*.
- WERNER HOPP, Guayaquil: 5 Orchideen, *Rhipsalis*, *Cereus* u. a.
- Prof. Dr. C. C. HOSSEUS, Cordoba: Mehrere *Bromeliaceae*, darunter *Deinacanthon Urbanianum*.
- Prof. H. H. HU, Peiping: Samen von *Sinojackia Rehderiana* Hu.
- G. HÜBNER, Manaos: Samen von *Thurnia sphaerocephala*, *Euterpe oleracea*, *Socratea philonotica* u. a. Arten.
- SIEGFRIED JACOBY, Berlin: Samen verschiedener Arten von Bornholm.
- OTTO JENTZSCH, Cayenne: Etwa 20 Samen von Pflanzen aus Guyana.
- Direktor KAPFERER, Manuras, Albanien: Zahlreiche Pflanzen aus Albanien.
- Farmer L. KAYSSLER, Mariental-Windhoek: 9 Zwiebeln von *Buphane disticha*.
- KILIAN, Berlin-Friedenau: 10 *Iris Susiana*.
- H. KRUYFF, Neubabelsberg: 1 *Dendrobium cariniferum*.
- Garteninspektor MANGER, Homburg v. d. H.: 10 Samen aus Kabul.
- Dr. F. MARKGRAF, Berlin-Dahlem: Pflanzen aus England (*Mercurialis perennis* behaarte Form, *Scilla non scripta*), ferner 1 Sendung *Dianthus superbus*.
- Prof. Dr. R. MARLOTH, Kapstadt: Mehrere Sendungen mit Sukkulente und Sämereien aus Südafrika.

Dr. J. MATTFELD, Berlin-Dahlem: Eine Anzahl lebender Pflanzen und Sämereien von der Chalkidike.

WOLDEMAR NICOLAI, Coswig: *Brassia longissima* vom Rio de la Pasion.

Prof. D. BENTO PICKEL, Pernambuco-Tapera: Tropische Sämereien.

Dr. A. SCHULTZE: Samen von *Bridelia ferruginea* vom unteren Kongo.

Dr. P. SIEDLER, Berlin-Zehlendorf: 1 *Phoenix* und 1 *Yucca*.

H. VIREECK, Mexiko: 30 Orchideen, 6 Araceen, 70 Kakteen, 2 Farne, 2 Bromelien.

Pater VOGL, Venezuela: Etwa 25 tropische Sämereien.

Gartendirektor W. VORWERK, Berlin-Dahlem: Verschiedene Leber- und Laubmoose und Flechten, *Plantago*, 1 *Sarracenia Stevensii*.

cand. med. CARL WEYRAUCH, Berlin: 1 *Ananas sativus*.

Frau Geheimrat WICHERT, Berlin: 1 *Kentia Forsteriana*.

Amtsgerichtsrat WNUCK, Angermünde: 3 Alpenpflanzen aus Vorarlberg.

Abgegeben wurden an botanische Gärten, Institute, Gartenbau-
betriebe und Privatpersonen von lebenden Pflanzen 918 Arten in
8905 Exemplaren, ferner 20 019 Samenproben.

C. Botanisches Museum.

a) Wissenschaftliche Reisen. Der Kustos Dr. MATTFELD bereiste mit Unterstützung der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft in den Monaten Mai und Juni die Chalkidike in Griechenland, und zwar das Fußstück und die beiden Halbinseln Longos und Kassandra. Zuerst diente der Ort Taxiarchi (Lukovi) im Kolomonda-Gebirge als Quartier; von hier wurden zahlreiche größere und kleinere Exkursionen nach allen Richtungen gemacht. Der Ort liegt an der Grenze der immer- und der sommergrünen Eichenwälder. Das ganze gebirgige Innere der Halbinsel ist über 5—600 m ü. M. mit ausgedehnten, reinen *Quercus conferta*-Wäldern bedeckt, die aber teilweise durch Köhlereibetrieb arg verwüstet sind. Einige Talschlüsse und hochgelegene Rücken sind seit Jahrhunderten entwaldet; hier hat sich der krautige Unterwuchs der Eichenwälder zu Wiesen zusammengeschlossen, die im Sommer als Mähwiesen und im Herbst als Weide dienen. Die Nordhänge und höheren Kuppen sind mit Buchenwald bestanden (*Fagus sylvatica*); in den tief eingeschnittenen Schluchten wurden in etwa 6—700 m Höhe über dem Meere auch Bestände von *Fagus orientalis* nachgewiesen. Bei etwa

600 m vermittelt an manchen Talhängen ein lichter *Quercus conferta*-Wald mit einem sehr dichten Unterwuchs von *Erica arborea* und teilweise auch *E. verticillata* den Übergang zu den mediterranen Hartlaubformationen der niederen Lagen. Diese bestehen in den meist tief und steil eingeschnittenen Schluchten aus einem hochstämmigen Mischwalde, in dem *Quercus ilex* vorherrscht. Daran schließt sich an den oberen Hängen und auf den Rücken Gebüsch von *Quercus coccifera*, *Phillyrea media*, *Juniperus oxycedrus*, *Arbutus* usw. Stellenweise gibt es auch ziemlich ausgedehnte Bestände wilder Ölbäume. In der Nähe der Küste herrschen Macchien von *Pistacia lentiscus* und *Cistus monspeliensis*. — Anfang Juni wurde das Standquartier nach Hag. Nikolaos am Nordende von Longos verlegt. Von hier wurde das Ormena-Gebirge (Vrachtoto) im Norden, dann die Gebirge der Halbinsel selbst (Karvuno und Thragudhelli-Kette) und schließlich die aus Kalk bestehende Südspitze von Longos (Kufos) besucht. In der zweiten Hälfte des Monats wurde schließlich die Halbinsel Kassandra von Hag. Paraskevi bis Valta begangen. Beide Halbinseln, in denen sehr sterile Böden vorherrschen, sind ausschließliches Kiefernwaldgebiet. Es gibt noch heute sehr ausgedehnte Wälder von *Pinus halepensis*, die allerdings durch häufige Waldbrände sehr zu leiden haben. Ihr Unterwuchs besteht aus einem sehr dichten, über weite Strecken geschlossenen Gebüsch aus Hartlaubsträuchern, unter denen *Pistacia lentiscus* weitaus vorherrscht. Die Wälder haben eine große ökonomische Bedeutung, da in ihnen sehr viel Harz gewonnen wird (fast alle Bäume sind angeschlagen); außerdem besteht in ihnen eine umfangreiche Bienenzucht (Honig von Baumläusen). Auf Kassandra gibt es nur *Pinus halepensis*. Longos dagegen hat auf dem Itanos-Rücken auch kleine Haine von *Pinus Pinea*, und von 5—600 m ab sind die Berge auf dieser Halbinsel mit einem sehr dichten Wald aus *Pinus nigra* bedeckt. — Die reibungslose Durchführung dieser Reise wurde durch die weitgehende Unterstützung der Herren des deutschen Konsulates in Salonik (Herr Generalkonsul Dr. WEBER, Herr Kanzler WEGENER und Herr PAULUS) und der griechischen Verwaltung (Herr Senator PAEONIDES und Herr Gouverneur HADZOPOULOS) ermöglicht, denen besonderer Dank gebührt.

b) Kongresse und Ausstellungen. An dem 9. Internationalen Gartenbau-Kongreß in London vom 7.—15. August 1930 beteiligten sich Professor DIELS und Dr. MANSFELD, am 5. Internationalen Botanischen Kongreß in Cambridge vom 16.—23. August 1930 nahmen teil Professor DIELS (als Vizepräsident der Sektion für Pflanzengeographie und Ökologie und als Präsident der Sektion für Taxonomie und Nomenklatur), Dr. MATTFELD, Dr. MARKGRAF, Dr. MANS-

FELD, sowie Professor Dr. HARMS (als Mitglied des Ständigen Büros und Vizepräsident des Ausschusses für Nomenklatur).

Mit einer größeren Zahl von Objekten, die den Naturschutz im Auslande demonstrieren sollten, nahm das Museum an der Naturschutz-Ausstellung in den Messehallen Witzleben während der „Grünen Woche“ vom 31. Januar bis 7. Februar 1931 und dann während des „4. Deutschen Naturschutztages“ vom 2.—9. April teil. Zur Demonstration gelangte besonders Material von *Welwitschia*, *Lodoicea*, *Rafflesia*, *Sequoia*, *Cedrus* und von Cacteen; ferner wurden lebende Cap-Pflanzen ausgestellt. Um die sachgemäße und wirkungsvolle Aufstellung der Objekte war besonders Herr cand. phil. SCHULZ-KORTH bemüht.

c) **Ordnungsarbeiten.** Neben den größeren und kleineren Sammlungen, die aus verschiedenen Teilen der Erde einliefen, konnten an älteren Sammlungen für das Generalherbar hergerichtet und geklebt werden: Reste des vom Museum Lübeck eingetauschten Herbars, Herbar CARL KOCH (Ost-Europa, Orient), Teile des Herbar WARBURG (Ost-Asien), Herbar BEYER (Europa), Herbar KLATT (Norddeutschland), Herbar BOECKELER (*Cyperaceae*).

Wie in den Vorjahren wurden die Eingänge des Jahres, soweit sie vergiftet und geklebt werden konnten, verteilt und in das Generalherbar eingereiht. Bei den Phanerogamen wurden weiterhin größere Ordnungsarbeiten, besonders auch im Zusammenhang mit der Bearbeitung der Gruppen für die Neuauflage der „Natürlichen Pflanzenfamilien“, bei folgenden Familien ausgeführt: *Gramineae* (Prof. PILGER); *Palmae*, *Myrtaceae* (Prof. BURRET); *Commelinaceae*, *Moraceae*, *Acanthaceae* (Prof. MILDBRAED); *Liliaceae*, *Dichapetalaceae* (Prof. KRAUSE; Neuordnung nach dem System in den Nat. Pfl. Fam.); *Orchidaceae* (Dr. MANSFELD; Anfang der Auflösung des Herbar SCHLECHTER und Einreihung desselben in das Generalherbar); *Chenopodiaceae* (Prof. ULBRICH); *Anonaceae* (Prof. DIELS); *Celastraceae* (Prof. LOESENER); *Viola* (Herb. BECKER), *Gentiana*, *Borraginaceae* (Dr. MELCHIOR); *Asclepiadaceae* (Dr. MARKGRAF); *Verbena-ceae* (Dr. WERDERMANN); *Compositae* (Dr. MATTFELD). Unter den Kryptogamen förderte Prof. ULBRICH die Ordnung der Ustilagineen und von Teilen der Agariceen, Dr. REIMERS die der *Pottiaceae*. Dr. SCHMIDT ordnete die Chlorophyten nach dem System von PRINTZ in der Neuauflage der Nat. Pfl. Fam. Die Schausammlung der Pilze im Museum wurde von Prof. ULBRICH weiter ausgestaltet.

d) **Bearbeitung von Sammlungen, Floristik.** Der langjährigen Bearbeitung der Flora Westindiens durch Geh. Rat URBAN, in der er auch im Berichtsjahre noch in alter Frische fortfuhr, wurde

durch den Tod des Forschers ein Ziel gesetzt; wenige Tage nach ihm, am 15. Januar, verstarb auch Dr. ERIK EKMAN, der sich als ausgezeichnete Sammler und kenntnisreicher Florist um die Erforschung der Flora von Cuba, Haiti und Sto. Domingo große Verdienste erworben hat. Um die Aufarbeitung des noch vorhandenen neueren Materials wird Prof. LOESENER bemüht sein. — Die Direktion des Botanischen Museums in Madrid hat in sehr anerkennenswerter Weise das dort aufbewahrte Herbar von RUIZ und PAVON zur Bearbeitung zur Verfügung gestellt; einzelne Teile des Herbars werden leihweise übersandt und nach Durchsicht und Revision des Materials zurückgeschickt; die Originale zu den Beschreibungen und Abbildungen in der Flora Peruviana, dem für die Flora von Peru sowie Teilen von Chile grundlegenden Werk, können somit mit neuerem Material verglichen werden, soweit sie nicht schon in früher verteilten Dubletten im Berliner Herbar vorhanden waren.

Aus Zentral-Amerika erhielt das Museum eine größere Sammlung von Prof. L. SCHULTZE JENA, die aus dem südwestlichen Mexiko und Guatemala stammt. Aus Südamerika wurden ältere Sammlungen weiter bearbeitet, ferner einzelne Teile der Sammlungen KILLIP and SMITH, sowie WILLIAMS aus Peru. Das reiche Material der Reise von Prof. TROLL aus Bolivia ist zunächst für das Herbar zurechtgemacht worden und wird nunmehr zur Bearbeitung gelangen. Aus dem tropischen Afrika ist die Meliaceen-Sammlung von KRUKOFF zu erwähnen, an deren Bestimmung Prof. HARMS und Prof. MILDBRAED mitwirkten. Dr. MARKGRAF beendete die Bestimmung seiner Sammlung aus Albanien.

Von den Sammlungen aus China wurden mehrere Gruppen von Prof. DIELS bearbeitet, die Gramineen von Prof. PILGER, die Gattung *Ilex* von Prof. LOESENER, die Liliaceen von Prof. KRAUSE, mehrere Compositen von Dr. MATTFELD, die Theaceen und *Viola* von Dr. MELCHIOR, die Orchidaceen und Euphorbiaceen von Dr. MANSFELD.

Die von Dr. MATTFELD geleitete pflanzengeographische Kartierung Deutschlands konnte ihre Arbeit auch in diesem Jahre noch weiter ausdehnen. Die Zahl der Mitarbeiter beträgt jetzt etwa 750. Im Laufe des Berichtsjahres gingen etwa 2400 fertige Kartierungsblätter ein, so daß jetzt im ganzen etwa 21 500 fertige Katalogblätter vorliegen. Die systematische Ordnung und Aufstellung dieser Blätter wurde im Laufe des Jahres beendet. Es werden zurzeit insgesamt in Norddeutschland (mit Einschluß von Hessen) 694, in Sachsen 113, in der Rheinpfalz 7, in Baden 16, in Württemberg 10 und in Bayern 21 Meßtischblattgebiete kartiert. Eine neue Lokalorganisation entstand unter der Leitung von Herrn KRAMARZ in der Grafschaft Glatz;

hier ist jetzt eine ganze Anzahl Mitarbeiter tätig, so daß das Gebiet fast lückenlos bearbeitet werden kann. — Im August referierte Dr. MATTFELD auf dem V. Internationalen Bot. Kongreß in Cambridge in England über unser Unternehmen. — Ein ausführlicherer Bericht über die Fortschritte der Kartierung in den letzten 5 Jahren mit einem Verzeichnis der z. Z. bearbeiteten Meßtischblätter erscheint gleichzeitig in den Berichten der Freien Vereinigung für Pflanzengeographie und systematische Botanik.

e) Monographien, Bearbeitung einzelner Gruppen. Der Band XVIII a der 2. Auflage der „Nat. Pfl. Fam.“ bringt die teilweise sehr weitgehend durchgeführte Bearbeitung einiger größerer Familien: *Saxifragaceae* (ENGLER †), *Crassulaceae* (BERGER †), *Hamamelidaceae* (Prof. HARMS) u. a. Unter anderen größeren monographischen Arbeiten seien erwähnt: FR. MARKGRAF, Monographie der Gattung *Gnetum*, in Bull. Jard. Bot. Buitenzorg; J. MATTFELD, Über hybridogene Sippen der Tannen, in Bibliotheca Botanica; R. PILGER, *Plantago coronopus* und verwandte Arten, in Fedde, Repert; O. C. SCHMIDT, Die marine Vegetation der Azoren, in Bibliotheca Botanica.

Von einzelnen Familien, in denen umfangreichere Bestimmungen und Bearbeitungen einzelner Gruppen vorgenommen wurden, sind ferner zu erwähnen: *Musci* aus Ostasien (Dr. REIMERS); *Selaginella*, *Aristolochiaceae* (Dr. SCHMIDT); *Orchidaceae* (Dr. MANSFELD); *Anonaceae* (Prof. DIELS); *Santalaceae* (Prof. PILGER); *Caryophyllaceae* aus Südamerika und *Compositae* aus China (Dr. MATTFELD); *Ilex* aus China (Prof. LOESENER); *Sterculiaceae* (Prof. MILDBRAED); *Myrtaceae* aus Südamerika (Prof. BURRET); *Apocynaceae* aus Südamerika und China (Dr. MARKGRAF); *Verbenaceae* aus Südamerika (Dr. WERDERMANN).

In seinen wissenschaftlichen Aufgaben wurde auch im Berichtsjahre das Museum wieder wesentlich unterstützt von einer Anzahl von Mitarbeitern, die einzelne Familien aus einlaufenden Sammlungen bestimmten oder kritisch bearbeiteten. Von in Berlin wohnhaften Herren waren am Museum regelmäßig tätig, soweit es ihre Zeit erlaubte, Prof. H. HARMS (*Bromeliaceae*, *Leguminosae*, *Meliaceae*, *Passifloraceae*, *Cucurbitaceae*); Prof. TH. LOESENER (*Scitamineae*, *Celastraceae*); Prof. F. FEDDE (*Papaveraceae*); R. GROSS (*Cyperaceae*); Prof. R. KNUTH (*Dioscoreaceae*, *Oxalidaceae*); Dr. K. LEWIN (*Oenotheraceae*); O. E. SCHULZ (*Cruciferae*); G. STROH (*Bibliothek*, *Potentilla*). Auch von einer Anzahl anderer Berliner Botaniker wurden die Sammlungen des Museums vorübergehend oder längere Zeit benutzt. Von auswärtigen Botanikern, die Material des Museums bearbeiteten, sind zu nennen die Herren und Damen: Prof. J. BORNMÜLLER, Weimar (Sammlung

MANGER aus Afghanistan); Rev. CANON BULLOCK-WEBSTER und J. GROVES (*Characeae*); Dr. E. FREY, Bern (*Lichenes*); Prof. R. E. FRIES, Stockholm (*Anonaceae*); Dr. GYELNIK, Budapest (*Lichenes*); Prof. HEIMERL, Wien (*Nyctaginaceae*); Prof. V. L. KOMAROV, Leningrad (*Serratula*); Dr. G. KÜKENTHAL, Coburg (*Cyperaceae*); Miss M. R. LEVYNS, Cape Town (*Lobostemon*); Frau Dr. A. LEWIS GRANT, Kew (südafrikanische *Scrophulariaceae*); Dr. I. MOTYKA, Lemberg (*Usnea*); Prof. Sv. MURBECK, Lund (*Verbascum*); Dr. K. VON POELLNITZ, Oberloedla (*Haworthia*, *Anacampseros*); Dr. E. ROSENSTOCK, Gotha (*Filices*); Dr. G. SAMUELSSON, Stockholm (*Polygonaceae*); Dr. H. SANDSTEDTE, Zwischenahn (*Cladonia*); Prof. G. SCHELLENBERG, Göttingen (*Opiliaceae*); Dr. P. C. STANDLEY, Chicago (südamer. *Rubiaceae*); Prof. v. WETTSTEIN, Göttingen (*Sarco-caulon*); Dr. WIDDER, Graz (*Leontodon*); Pfarrer F. E. WIMMER, Wien (*Lobelioideae*); Prof. H. WINKLER, Breslau (*Linaceae*). Ferner wurden auch an zahlreiche andere Botaniker kleinere oder größere Teile des Herbariums zu Studienzwecken ausgeliehen. Eine Anzahl von auswärtigen Botanikern war auch auf kürzere oder längere Zeit besuchsweise am Museum tätig, um mit Hilfe des Herbars Sammlungen zu bestimmen oder für monographische Arbeiten Typen des Herbars zu studieren und die Bibliothek zu benutzen. Erwähnt seien besonders folgende Damen und Herren: Miss C. ALLEN, St. Louis (*Halenia*); E. ANDERSON, St. Louis (*Aquilegia*); R. BACIGALUPI, Cambridge, Mass. (*Cuphea*); Dr. BAXTER, Ann Harbor (*Fungi*); Prof. W. Y. CHUN (Flora von China); Dr. J. CUATRECASAS, Barcelona (Flora des tropischen Afrika); Dr. B. O. DODGE, New York (*Fungi*, *Lichenes*); C. F. E. ERICHSEN, Hamburg (*Lichenes*); R. ESPINOSA, Ecuador, zurzeit Jena (Flora von Ecuador); Prof. H. S. FAWCETT, California (*Fungi*); Dr. R. FLORIN, Stockholm (*Coniferae*); W. D. FRANCIS, Brisbane (*Rutaceae*); Prof. FR. FUENTES, Santiago (Flora von Chile); Dr. H. A. GLEASON, New York (Flora von Guiana); Prof. T. H. GOODSPEED, Berkeley (*Nicotiana*); R. GÖRZ, Brandenburg (*Salix*); Frau Dr. LEWIS GRANT (Flora von Südafrika); Prof. J. M. GREENMAN, St. Louis (*Senecio*); A. GUNDERSEN, New York (Nomenklatur); Dr. H. HUMBERT, Algier (Flora von Ostafrika); J. HUTCHINSON, Kew (Flora des trop. Afrika); SVEN JUNELL, Stockholm (*Circaeaster*); Forest Engineer B. A. KRUKOFF, New York (*Meliaceae*); HSIUNG-HSIANG LING, Chekiang (ostasiatische *Coniferae*); Prof. C. LYNGE, Oslo (*Lichenes*); Dr. A. O. MALME, Stockholm (Flora von Brasilien); Prof. L. E. MELCHERS, Manhattan (*Fungi*); T. MIYAKE, Taihoku (*Myzomycetes*); Dr. R. NAKAZAWA, Formosa (*Fungi*); Dr. ELJI OCHIAI, Tokyo (*Myzomycetes*); Geh. Rat Prof. A. PETER, Göttingen (Flora von Ostafrika); Prof. S. J. RECORD, New Haven (Trop. Hölzer); Prof. E. REGEL,

Kowno (arktische Pflanzen, *Gramineae* aus Süd-Brasilien); A. REHDER, Arnold Arboretum (Flora von China); Dr. W. ROBYNS, Brüssel (*Gramineae* africanæ); Dr. G. SAMUELSSON, Stockholm (Material der Sammlung Expedition SVEN HEDIN); Prof. TR. SAVULESCU, Bukarest (*Fungi*); CH. PIPER SMITH, California (*Lupinus*); Prof. O. WARBURG (Flora von Palästina); Prof. A. WEBERBAUER, Lima (Flora von Peru); Dr. T. WISNIEWSKI, Warschau (Balkan-Flora); Research Assistant R. E. WOODSON, St. Louis (*Apocynaceae* aus Südamerika); Prof. J. YAMASAKI, Fukuoka (*Fungi*).

Einen großen Teil des Jahres über arbeitete Herr FR. MACBRIDE vom Field Museum in Chicago am Herbar, um südamerikanische Sammlungen zu bestimmen und besonders um Typen südamerikanischer Arten zu photographieren. Es steht zu erwarten, daß der Austausch zwischen den beiden Museen sich erfolgreich weiterentwickelt. Falls das Unternehmen, eine große Sammlung von Typen-Bildern anzulegen, auf eine breitere Basis gestellt werden kann und die Unterstützung großer Museen findet, ist ein nützliches Resultat für die systematischen Studien aller Länder zu erhoffen.

g) H e r a u s g e g e b e n w u r d e: Von dem Generaldirektor Prof. L. DIELS: „Notizblatt des Botanischen Gartens und Museums“ Nr. 100 (Bd. X), Nr. 101—102 (Bd. XI). — Von Geh. Rat Prof. A. ENGLER [nach seinem Tode übernahm Prof. DIELS die Herausgabe des „Pflanzenreiches“ und der „Jahrbücher“, Prof. HARMS die der „Natürlichen Pflanzenfamilien“]: „Pflanzenreich“ Heft 96 (IV. 261, *Orobanchaceae*, bearbeitet von G. BECK-MANNAGETTA); „Botanische Jahrbücher“ Bd. 63 Heft 4—5, Bd. 64 Heft 1; die „Natürlichen Pflanzenfamilien“, 2. Aufl. XVIII a. — Von Prof. R. PILGER: „Hedwigia“ Bd. LXX. — Von Prof. P. GRAEBNER: Ascherson und Graebner, Synopsis der Mitteleuropäischen Flora 115—121 (115, 118—121 *Hieracium* bearbeitet von H. ZAHN, 116, 117 Register von C. SCHUSTER). — Von Dr. E. WERDERMANN: Monatschrift der Deutschen Kakteengesellschaft Bd. II Heft 4—12, Bd. III Heft 1—3. — Von Dr. FR. MARKGRAF: Hayek, Prodrömus Florae Peninsulae Balcanicae, Band 2, Lief. 4—5 (S. 337—768).

h) E r w e r b u n g e n. Das andine Material des Herbars wurde wesentlich bereichert durch die botanische Ausbeute einer Expedition nach Bolivia, die Herr Prof. C. TROLL, Abt.-Vorsteher im Geographischen Institut zu Berlin, dem Botanischen Museum freundlich zur Bearbeitung überwies. Die Sammlung umfaßt 3400 Nummern, die in den Jahren 1926—1929 in der Gegend des Titicaca-Sees, zwischen La Paz und Poopo und dann im Gebiete der Osthänge der bolivianischen Anden zusammengebracht wurden. Dazu kommt eine kleinere

Sammlung aus Colombia. Aus dem Nachlaß von Geh. Rat Prof. URBAN ging dem Museum zu das Kryptogamen-Herbar von GUSTAV HEINRICH BAUER (geb. zu Wittenberg 1794, gest. zu Berlin 1888). Das Herbar besteht aus ca. 20 Fasc. Algen, 23 Fasc. Pilze, 23 Fasc. Moose und 8 Fasc. Flechten und enthält neben eigenen Sammlungen von BAUER eine Reihe wertvoller älterer Exsiccata und Sammlungen. Ferner erhielt das Museum als Geschenk des Botanischen Instituts der Universität Greifswald das reichhaltige Flechtenherbar des Stettiner Arztes Dr. MINKS; neben den Sammlungen von MINKS aus verschiedenen Teilen Europas sind wertvolle Exsiccata von FLAGEY, ELENKIN, ARNOLD, KOERBER, RABENHORST u. a. vertreten.

Durch S c h e n k u n g bzw. gegen Bestimmung der übersandten Materialien bereicherten ferner folgende Institute oder Private die Sammlungen des Museums in dankenswerter Weise:

Das Field Museum of Natural History zu Chicago: 814 Herbarpflanzen aus Peru (Sammlung WILLIAMS); 385 Herbarpflanzen aus Szechuan (Sammlung HERBERT STEVENS).

Das Forest Research Institute and College Dehra Dun: 115 Herbarpflanzen aus Indien, besonders Burma (Sammlung R. N. PARKER).

Das Muséum d'Histoire Naturelle zu Paris: 13 Exemplare *Gnetum* aus Indo-China. (Durch Dr. MARKGRAF.)

Die Botanische Abteilung des Reichsmuseums zu Stockholm: Aus dem Herbar KLATT mehrere Mappen Flora von Lauenburg und Adventiv-Flora von Hamburg; 28 Herbarpflanzen aus Skandinavien (durch Dr. G. SAMUELSSON); 72 Herbarpflanzen aus Nord-Argentinien und Süd-Brasilien (Sammlung MALME); 540 Herbarpflanzen aus Cuba (Sammlung E. L. EKMAN 1915—1924); 1631 Herbarpflanzen aus Haiti und Santo Domingo (Sammlung E. L. EKMAN; durch Geh. Rat Prof. URBAN).

The New York State College of Forestry at Syracuse University, Dep. of Wood Technology: 47 Nrn. *Meliaceae* aus dem tropischen West-Afrika.

The United States National Herbarium zu Washington: 25 Herbarpflanzen aus Santo Domingo (Sammlung E. I. VALEUR; durch Geh. Rat Prof. URBAN).

Herr Dr. BARTSCH, Hannover (durch Prof. K. KRAUSE): 108 Herbarpflanzen aus der Umgebung von Kaisaria.

Herr JOHN BECKER, Berlin-Reinickendorf: 21 Phanerogamen und 20 Meeressalgen von Buschir am Persischen Golf.

- Herr CHAO-CHIEN CHANG, Nanking: 124 Herbarpflanzen aus Kiang-su (Sammlung Y. L. KENG).
- Herr I. N. COUCH, Chapel-Hill: 13 Nummern *Leptobasidiaceae*, *Amanita*.
- Herr Dr. I. CUATRECASAS: 31 Herbarpflanzen aus Spanien.
- Herr Prof. G. DYHRENFURTH: 22 Herbarpflanzen aus dem Ost-Himalaja.
- Frau Geheimrat MARIE ENGLER: Vegetationsbilder und Photographien, sowie Aufzeichnungen zur Flora der Alpen und des tropischen Afrika aus dem Nachlaß von A. ENGLER.
- Frau Dr. LEWIS GRANT: 30 Nummern *Nemesia* und *Diascia*.
- Herr Schuldirektor V. GRESCHIK, Leutschau: 320 Nummern Moose aus der Hohen Tatra.
- Herr Prof. F. L. HERRERA, Cuzco: 169 Herbarpflanzen aus Peru.
- Pater A. HOLLERMAYER, Chile: 201 Herbarpflanzen und mehrere Pakete Moose und Flechten aus Chile.
- Herr Dr. J. HRUBY, Brünn: 175 Nummern Pilze aus Mähren (durch Herrn Direktor H. SYDOW).
- Herr G. HÜBNER, Manaos: Herbarpflanzen und anderes Material von ca. 25 Palmen (teilweise Sammlung LAKO), ferner eine Anzahl von *Orchidaceae*, *Cyclanthaceae* usw. vom Amazonasgebiet.
- Herr R. W. KAEMPFE, Rio de Janeiro: 173 Herbarpflanzen vom Itatiaia und aus dem Staat Rio de Janeiro.
- Herr Prof. TH. LOESENER, Berlin-Steglitz: 70 Herbarpflanzen besonders aus Süd-Tirol, Grödener Tal, und aus dem Berner Oberland.
- Herr Dr. G. A. MALME, Stockholm: 86 Herbarpflanzen (*Leguminosae*) aus Brasilien (Plantae Itineris Regnelliani II).
- Herr Dr. J. MATTFELD: 1064 Herbarpflanzen aus der Chalkidike, Griech. Ost-Mazedonien, desgl. 145 Moose und Flechten.
- Pater Professor L. MILLE, Guayaquil: 70 Herbarpflanzen aus Ecuador, meist *Leguminosae* (durch Prof. HARMS).
- Herr Dr. F. MORTON, Hallstatt: 55 Nummern Farne aus Guatemala (Sammlung Morton 1928—1929).
- Herr Prof. K. O. MÜLLER (durch Prof. K. KRAUSE): 30 Herbarpflanzen aus der Umgebung von Angora.
- Herr CARLOS PAU, Segorbe: 51 Herbarpflanzen aus Spanien.
- Herr PERRIER DE LA BÂTHIE: 57 Herbarpflanzen aus Madagaskar.
- Herr Prof. A. PETELOT, Hanoi: 486 Herbarpflanzen aus Tonkin.
- Herr Prof. D. BENTO PICKEL, Tapera, Pernambuco: 41 Herbarpflanzen aus Pernambuco.

- Herr H. PITTIER, Caracas: 136 Herbarpflanzen aus Venezuela.
Herr Senator Dr. H. PREUSS, Osnabrück: 89 Herbarpflanzen aus Ost-Deutschland.
Herr J. ROSENBERG, Berlin: 75 Herbarpflanzen aus der Umgebung von Wörishofen, Bayern.
Herr Dr. H. SANDSTEBE, Zwischenahn: 64 Nummern *Lichenes* „Flora Hungrica exsiccata“, ferner reichliches Flechtenmaterial (*Cladonia*) für das Schaumuseum.
Herr Prof. TR. SAVULESCU, Bukarest: Fasc. III—IV (Nr. 101—200) des Herbarium Mycologicum Romanicum.
Frau E. SCHLIEBEN, Dresden: 172 Herbarpflanzen aus Lupemba, Bez. Iringa, Deutsch-Ost-Afrika.
Herr Prof. L. SCHULTZE JENA: 516 Herbarpflanzen aus Süd-Mexico und 236 Herbarpflanzen aus San Salvador.
Herr O. E. SCHULZ, Berlin-Steglitz: 34 Nummern *Cruciferae* verschiedener Herkunft.
Herr Dr. B. SCHÜTT, Bremen: 35 Nummern *Caryophyllaceae-Alsineae* aus Albanien (durch Dr. J. MATTFELD).
Herr E. E. SHERFF, Chicago: 28 Nummern *Bidens*, meist von Hawaii.
Herr G. STROH, Berlin-Grunewald: 20 Herbarpflanzen aus dem Don-Gebiet und 52 Herbarpflanzen aus Nordamerika.
Herr Direktor H. SYDOW, Berlin: 150 Nummern „Fungi exotici“.
Pater C. VOGL, Maracay: 457 Herbarpflanzen aus Venezuela, ferner verschiedene Früchte und Samen sowie Palmen.
Frau MARIE WIEMANS, Den Haag: Eine Bronze-Büste von Prof. MAX FLEISCHER, ferner 257 Originalzeichnungen von Moosen aus Java von Prof. FLEISCHER.
Kleinere Geschenke gingen ein von den Herren: Prof. C. B. BABCOCK, Berkeley (7 medit. *Crepis*); Geh. Med.-Rat Dr. E. BERG (1 Exemplar *Welwitschia*); Prof. BERNHARD, Tharandt (Zapfenzweige von *Pinus silvestris*); A. BURKART, Buenos Aires (5 *Chaptalia*); E. HARTERT, Tring (16 Herbarpflanzen aus Marokko); E. HOLZFUSS, Stettin (20 Herbarpflanzen aus Mitteleuropa); C. JÜRGENS, Rio Grande (18 *Compositae* aus Rio Grande do Sul); E. KLIMKE, Katscher (7 Herbarpflanzen aus Schlesien); Dr. MARLOTH, Capstadt (Wurzelstock von *Arctopus echinatus*); Geh. Rat Prof. A. PETER, Göttingen (5 Typen von neuen Gramineen-Gattungen aus Ost-Afrika); Dr. von POELLNITZ, Oberlödla (53 Samenproben); Dr. H. SCHLOBIES (19 Herbarpflanzen aus Abessinien); Dr. SERVIT, Horice (6 Flechten-Typen); Prof.

B. STOJANOFF, Sofia (*Quercus stranjensis*); R. WUNSCHMANN, Hermsdorf (6 Nummern *Adiantum*, *Asplenium*); von Fräulein H. CASPRZIG, Berlin-Zehlendorf, ein Pastellbild mit Motiv aus dem alten Botanischen Garten.

Im Tauschverkehr sandten ein:

Das Department of Botany, University of California zu Berkeley: 512 Meeresalgen der pazifischen Küste; Nr. 401—500 der „Plants of California“; 35 Herbarpflanzen von den Tonga-Inseln; 165 Herbarpflanzen aus Nordamerika und Westindien.

Das Botanische Institut der Universität Brunn: Centurie II—VI der „Flora exsiccata reipublicae Bohemicae Slovenicae“.

's Lands Plantentuin zu Buitenzorg: 468 Herbarpflanzen aus Malesien.

Das Gray Herbarium zu Cambridge: Centurie IV der „Plantae Exsiccatae Grayanae“; 114 Herbarpflanzen der Sammlung J. M. JOHNSTON aus Chile und Nord-Argentina.

Das Botanic Laboratory, Sun Yatsen University zu Canton: 1006 Herbarpflanzen aus Kwangtung.

Das Field Museum of Natural History zu Chicago: 1151 Herbarpflanzen aus Nordamerika; 170 Proben von Typen oder selteneren Arten meist aus Zentral-Amerika; 2000 Photographien von Typen, Herbar München und Genf.

Der Royal Botanic Garden zu Edinburgh: 705 Herbarpflanzen der Sammlung FORREST aus Südwest-China und Ober-Burma; 1007 Herbarpflanzen der Sammlung Dr. A. MORRISON aus Australien.

Das Botanische Museum der Universität Florenz: 32 Herbarpflanzen aus S. Marino; 25 Herbarpflanzen und 4 Flechten aus der Cyrenaica.

Das Arnold Arboretum, Harvard University, Jamaica Plain: 1324 Herbarpflanzen, darunter 750 Nummern der Sammlung J. G. JACK aus Cuba, 242 Nummern der Sammlung D. H. LINDNER aus Liberia, 118 Nummern der Sammlung C. T. WHITE aus Australien; 44 Herbarpflanzen der Sammlung BRASS aus Neuguinea.

Das Institutum Historiae Naturalis Universitatis Hebraicae zu Jerusalem: Centurie I der „Flora Palaestinae exsiccata“.

Die Royal Botanic Gardens zu Kew: 121 Herbarpflanzen der Sammlungen GRAHAM und GARDNER aus der Kenya-Colony;

- 126 Gramineae aus dem tropischen Afrika; 45 Herbarpflanzen der Sammlung SANDWITH aus British-Guyana; 500 Herbarpflanzen der Sammlung CRAIB aus Siam.
- Der Botanische Garten zu Madrid: 221 Herbarpflanzen aus Spanien.
- Das Yale University Institute of Forestry zu New Haven: 242 Herbarpflanzen der Sammlung COOPER aus Liberia.
- Das Botanische Institut der Karls-Universität zu Prag: Centurie I von K. DOMIN und V. KRAJINA, „Flora Cechoslovenica exsiccata“.
- Das Department of Agriculture, Division of Plant Industry zu Pretoria: 646 Herbarpflanzen aus Südafrika, darunter 50 *Gramineae*.
- Der Jardin Botânico zu Rio de Janeiro: 784 Herbarpflanzen meist vom Amazonas-Gebiet, Sammlung DUCKE.
- Das Botanische Institut der Agronomischen Fakultät der Universität Sofia: 103 Herbarpflanzen aus Bulgarien.
- Der Missouri Botanical Garden zu St. Louis: 1307 Herbarpflanzen aus Nordamerika, darunter 1262 Nummern der Sammlung PALMER aus Texas.
- Das Herbarium der Universität Tomsk: 457 Herbarpflanzen aus Central-Asien und West-Sibirien.
- Das United States National Museum zu Washington: 1032 Herbarpflanzen der Sammlung ROCK aus West-China; 1073 Herbarpflanzen der Sammlung KILLIP and SMITH aus Peru und Colombia; 180 Herbarpflanzen aus Amerika, verschiedene Sammler; 16 Myxomyceten der Sammlung C. G. LLOYD.
- Herr E. B. BARTRAM, Bushkill: 175 Nr. *Musci* „Mosses of Southern Arizona“.
- Herr Dr. HANDEL-MAZZETTI, Wien: 71 Nr. *Umbelliferae* aus China (Sammlung HANDEL-MAZZETTI).
- Herr Prof. TYOZABURO TANAKA, Taihoku: 200 Herbarpflanzen aus Formosa und Yezo.

Durch A n k a u f erwarb das Museum:

a) Kryptogamen.

- E. BAUER, *Musci* europaei et americani exsiccati, Nr. 2051—2100.
- J. BORNMÜLLER, *Iter anaticum quintum*, a. 1929, 81 Nr. *Musci*.
- R. CIFERRI, *Mycoflora Domingensis exsiccata*, 100 Nr.
- HAMEL, *Algues de France*, Fasc. 1—2, 100 Nr.

- Von Herrn HEINRICH HUBER, Wiener Neustadt: 100 Nr. Basidiomyceten und einige Ascomyceten.
130 Nr. Meeresalgen von der Ostküste von Neu-Seeland, Sammlung LAING.
A. H. MAGNUSSON, *Lichenes selecti scandinavici exsiccati*, Fasc. 4 bis 5 (Nr. 76—125).
Von der University of Minnesota, Dept. of Botany: Fasc. 1 bis 4 (200 Nr.) der Reliquiae Hollwayanae (*Uredineae* aus Amerika).
Von Herrn Dr. ROSENSTOCK, Gotha: 161 Nr. der *Filices exsiccatae* 1930 (Sammlung BRADE, Costarica).
V. SCHIFFNER, *Algae marinae*, Ser. III (Nr. 501—750).
Von der Botanischen Abteilung des Reichsmuseums zu Stockholm: 261 Nr. *Musci* aus Brasilien, Sammlung DUSÉN und MOSÉN.
FR. VERDOORN, *Hepaticae selectae et criticae*, Ser. 1—2 (Nr. 1 bis 100).
J. WEESE, *Eumycetes selecti exsiccati*, Nr. 1—475.

b) Phanerogamen.

- J. BORNMÜLLER, *Iter anaticum quintum*, a. 1929, 321 Nr.
1301 Herbarpflanzen der Sammlung CHAPLAIN CLEMENS aus Borneo, 1930.
Von Frau E. DRYANDER: ca. 700 Herbarpflanzen aus Colombia.
68 Herbarpflanzen der Sammlung A. FAURE, Nord-Afrika.
Von Herrn P. FONT QUER: 482 Herbarpflanzen aus Spanisch Marokko (*Iter maroccanum* 1927) und 483 Herbarpflanzen desgl. (*Iter maroccanum* 1929).
Von Herrn W. HOPP: 36 Herbarpflanzen aus Ecuador.
H. HÖPPNER, *Orchidaceae exsiccatae*, Fasc. VI (Nr. 126—150).
Von Herrn C. MANGER: 162 Herbarpflanzen aus Afghanistan.
Von Herrn Dr. E. MAYR, Berlin: 816 Herbarpflanzen aus Neu-Guinea (Sammlung MAYR 1928 und 1929).
Von Herrn W. A. SCHIPP, British Honduras: 276 Herbarpflanzen „Flora of British Honduras“.
Von der Botanischen Abteilung des Reichsmuseums zu Stockholm: 408 Herbarpflanzen aus Südamerika, besonders Sammlung DUSÉN.
Von Herrn W. STÖTZNER, Dresden: 132 Herbarpflanzen aus der Nordmandschurei, Haritun (Sammlung STÖTZNER 1928).
Von Herrn S. VENTURI, Tucuman: 386 Herbarpflanzen aus Nord-Argentina.

Von Herrn H. VIERECK, Mexico: 797 Herbarpflanzen aus Mexico.
J. WAGNER, *Tiliae exsiccatae criticae*, Fasc. 1 (50 Nr.)
WIRTGEN, Herb. plant. critic. select. hybrid. Florae Rhenanae.
Ed. nov., Nr. 401—500. Durch Herrn H. ANDRES, Bonn.

D. Bibliothek.

Der Bestand der Bibliothek vergrößerte sich um 2531 Nummern, von denen 444 durch Tausch und 1424 als Geschenk eingingen und 663 käuflich erworben wurden. Ausgeliehen wurden 2998 Bücher oder Separate. Ferner mußten aus der Preussischen Staatsbibliothek noch 223 hier nicht vorhandene Werke entliehen werden.

Die Zahl der fremden Besucher des Lesezimmers belief sich auf 139.

Da sich bei Benutzung und Ordnung der russischen, meist nur noch mit Angaben in russischer Sprache versehenen Zeitschriften und in Lieferungen erscheinenden Florenwerke Schwierigkeiten ergeben hatten, übernahm Herr G. STROH in dankenswerter Weise die Aufgabe einer Durchordnung der Bestände der Bibliothek und arbeitete zugleich einen Katalog der neueren Floren und pflanzengeographischen Arbeiten über das europäische und asiatische Rußland aus.

E. Unterrichtstätigkeit im Museum und Garten.

1. Vorlesungen und Übungen.

In den Hörsälen des Museums hielten Vorlesungen und Übungen ab die Professoren DIELS, GILG, PILGER, die Privatdozenten Dr. SCHÜRHOFF und Dr. MARKGRAF.

Im Rahmen der Studiengemeinschaft für wissenschaftliche Heimatkunde bei der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen hielt Prof. ULBRICH Vorlesungen ab, an denen 9—25 Hörer teilnahmen.

Für die Hörer der Lehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau hielt Prof. DIELS im Botanischen Garten Demonstrationen ab, Prof. MILDBRAED las über Koloniale Nutzpflanzen.

Die von den Professoren DIELS und PILGER geleiteten „Botanisch-Morphologischen Übungen II“ (Phanerogamen) wurden im S.-S. 1930 von 63 Studierenden (darunter 32 Damen), III („Vorgeschrittene“) von 2 Studierenden (1 Dame) besucht. Im W.-S. 1930/31 nahmen am Kursus I (Kryptogamen) 12 Studierende (3 Damen), am Kursus III 15 (7 Damen) teil. Die „Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen“ von Prof. PILGER wiesen im S.-S. 1930 40 Teilnehmer auf.

Das von Prof. DIELS und Privatdozent Dr. MARKGRAF im W.-S. 1930/31 abgehaltene „Kolloquium“ wurde von 13 Studierenden besucht.

An den „Mikroskopischen Übungen für Anfänger“ (Kursus I) nahmen unter der Leitung der Professoren DIELS und GILG sowie des Privatdozenten Dr. SCHÜRHOFF im S.-S. 1930 67 Studierende (darunter 20 Damen), im W.-S. 1930/31 77 (19 Damen) teil. Die „Mikroskopisch-Pharmakognostischen Übungen“ (Kurse II, III, IV) des Professors GILG und des Privatdozenten Dr. SCHÜRHOFF wurden im S.-S. 1930 von 29, 38, 24 Studierenden (darunter 5, 11, 12 Damen) besucht, im W.-S. 1930/31 von 47, 21, 40 (14, 2, 6 Damen).

Die von Prof. GILG veranstalteten „Mikroskopischen Untersuchungen der Nahrungs- und Genußmittel aus dem Pflanzenreich“ wiesen im S.-S. 1930 5 (2 Damen), im W.-S. 1930/31 7 Praktikanten (2 Damen) auf.

An der „Bakteriologie und Sterilisation im Apothekenbetrieb“ des Privatdozenten Dr. SCHÜRHOFF nahmen im S.-S. 1930 25 Studierende (6 Damen), im W.-S. 1930/31 24 (5 Damen) teil.

Die „Anleitungen zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten aus dem Gebiete der systematischen Botanik und Pflanzengeographie“ von Prof. DIELS wurden im S.-S. 1930 von 7, im W.-S. 1930/31 von 8 Studierenden besucht. Unter der Anleitung des Privatdozenten Dr. MARKGRAF arbeitete im Jahre 1930/31 eine Studierende.

Unter der Anleitung von Prof. GILG und Privatdozenten Dr. SCHÜRHOFF waren im S.-S. 1930 16 (darunter 1 Dame), im W.-S. 1930/31 16 (1 Dame) Studierende mit der Bearbeitung vorwiegend botanisch-serodiagnostischer Themata tätig.

Bei den Lehrgängen der Stadt Berlin zur Fortbildung der Lehrerschaft hielt Prof. ULBRICH ein „Mikroskopisches Praktikum“ ab, bei der Studiengemeinschaft für wiss. Heimatkunde Vorlesungen über die heimische Pflanzenwelt und Pilze für 25—60 Hörer.

2. Lehrausflüge.

Im S.-S. 1930 wurden von Prof. DIELS „Pflanzengeographische Exkursionen für Vorgeschrittelte“ veranstaltet, die folgende Ziele hatten: Melchow (4. Mai), Kösen—Naumburg—Freyburg a. d. U. (17.—18. Mai), Riesengebirge (11.—14. Juni), Neubrandenburg (5.—6. Juli) und Prerow a. d. Ostsee (19.—21. Juli). An ihnen beteiligten sich je 20—29 Studierende, darunter je 9—13 Damen.

Der Privatdozent Dr. MARKGRAF hielt im S.-S. 1930 ein „Praktikum der ökologischen Pflanzengeographie“ ab, in dem Aufbau und Standortsbedingungen des Eichenmischwaldes untersucht wurden. Es wurden regelmäßige Beobachtungen in der Bredower Forst bei

Nauen durchgeführt und im Laboratorium des Botanischen Museums verarbeitet. Den Abschluß bildete eine Exkursion in die Eichenmischwälder bei Mühlhausen i. Th. und Sooden a. Werra. Am Praktikum nahmen 10 Studierende (darunter 6 Damen) teil.

Im S.-S. 1930 wie im W.-S. 1930/31 wurden von Prof. GRAEBNER (gleichzeitig auch für die Lehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau) in die nähere Umgebung von Berlin Lehrausflüge unternommen, die von je 30 bis 60 Studierenden besucht wurden.

Von Prof. GILG und Privatdozent Dr. SCHÜRHOFF wurden zwei „Pharmakognostisch-Botanische Lehrausflüge“ unternommen, die nach dem Mellensee bei Zossen und Michendorf führten.

Für die Hörer der von der Stadt Berlin veranstalteten Lehrgänge zur wissenschaftlichen Fortbildung der Lehrerschaft und der Studiengemeinschaft für wiss. Heimatkunde wurden von Prof. ULBRICH Lehrausflüge mit 15—45 Teilnehmern veranstaltet.

F. Wissenschaftliche Arbeiten.

- L. DIELS: Beitrag zur Kenntnis der Blattfolge bei *Asarum europaeum*.
— In Zeitschr. f. Botan. XXIII, S. 203—216.
— Ein Beitrag zur Analyse der Hochgebirgs-Flora von Neu-Guinea.
— In Englers Botan. Jahrb. LXIII, S. 324—329.
— *Anonaceae novae*. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 102 (1931), S. 73—96.
— *Cephalotaceae, Roridulaceae, Byblidaceae*. — In ENGLER-PRANTL, Natürl. Pflanzenfam. 2. Aufl. Bd. 18 a, S. 71—74, 346—348, 286—288.
— Die Aufgabe der Biologischen Station Bellinchen auf botanischem Gebiet. — In „Naturdenkmalpflege und Naturschutz in Berlin und Brandenburg“ 1931, 7. Heft. S.-A. 4 S.
- I. URBAN †: *Plantae haitienses et domingenses novae vel rariores VIII a cl. E. L. EKMAN 1924—1928 (—1930) lectae*. In Arkiv för Bot. XXIII A Nr. 5, 107 S., 5 T.; desgl. IX, ebenda Nr. 11, 103 S., 5 T.
— *Sertum antillanum XXX*. In Fedde, Repert. Spec. Nov. XXVIII, S. 209—235.
- R. PILGER: *Plantago coronopus* L. und verwandte Arten. In Fedde, Repert. Spec. Nov. XXVIII (1930), S. 262—322.
— Einige neue *Santalaceae* aus Südamerika. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 100 (1930) 1029—1032.
— Eine neue Art von *Boopis* aus Süd-Brasilien. Ebenda Nr. 102 (1931), S. 101—102.

- R. PILGER: *Bizaceae* in *Plantae Tessmannianae peruvianae* VIII. Ebenda S. 145—146.
- E. GILG: Über eine neue Gattung der *Ochnaceae* (?), *Alloiosepalum*, aus Peru. In *Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem* Nr. 102 (1931), S. 97—99.
- und P. N. SCHÜRHOFF: Die ephedrinhaltigen Stammpflanzen der „Ma-Huang“-Droge. In *Archiv der Pharmazie* (1930) Heft 4, 16 S.
- Pharmakosystematik. In A. Tschirch, *Handbuch der Pharmakognosie*. Zweite Auflage, S. 585—640 (gemeinsam mit A. TSCHIRCH).
- P. GRAEBNER: WARMING-GRAEBNER, *Lehrbuch der ökologischen Pflanzengeographie*. 4. Aufl. Lief. 1—2, 480 S.
- J. MILDBRAED: *Acanthaceae* novae. In *Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem* XI (1930), S. 62—71.
- Sample Plot Surveys in the Cameroons Rain-Forest. Translated by Major H. M. Heyder. In *Empire Forestry Journ.* IX (1930), S. 242—266.
- Zusammensetzung der Bestände und Verjüngung im tropischen Regenwald. In *Ber. Deutsche Bot. Ges.* 1. Generalversammlungs-Heft XLVIII (1930), S. (50)—(57).
- Bericht über die Frühjahrshauptversammlung 1930 in Angermünde und Bellinchen. In *Verhandl. Bot. Vereins Prov. Brandenburg* LXXII (1930), S. 150—154.
- Adolf Engler. Nachruf. Ebenda, S. 100—104.
- Nachruf. Adolf Engler †. In *Mitt. Deutsch. Dendrolog. Ges.* 42 (1930).
- *Plantae Tessmannianae peruvianae* VIII. *Sterculiaceae* II. In *Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem* XI (1931), S. 138—145.
- K. KRAUSE: Beiträge zur Flora Kleinasiens. V. Die in der Türkei vorkommenden Bäume und Sträucher. In *Fedde, Repert. Spec. Nov.* XXVIII (1930), S. 77—80, 113—139.
- Salzpflanzen in Kleinasien. In „*Naturwissenschaften*“ XVIII (1930), S. 546—549.
- Über einige neue oder seltenere Araceen. In *Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem* X (1930), S. 1045—1048.
- New peruvian *Araceae*. In *Field Mus. of Nat. Hist. Publ. Bot. Ser.* VIII (1930), S. 77—79.
- *Dichapetalaceae* Tessmannianae. In *Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem* XI (1931), S. 135—137.
- Über eine seltene Liliacee unserer Gewächshäuser, *Pseudogaltonia Pechuelii* O. Ktze. In *Monatsschr. d. Deutsch. Kakteen-Ges.* II (1930), S. 257—258, 1 Fig.

- K. KRAUSE: Blüten und Insekten. In „Bücher d. Naturwissenschaft“. Verl. von Ph. Reclam jun., Leipzig, Bd. 33 (1930), 188 S., 30 Fig., 1 Karte.
- E. ULBRICH: Die Thiemendorfer Originalzuchtstämme von Korbweiden (Bericht über die Besichtigungen zur Anerkennung von Korbweidenkulturen in Schlesien im Jahre 1930). In Archiv des Korbweiden-Ausschusses der D. L. G. f. 1930, 28 S. 4°. (Als Msk.)
- Die heimischen Landpflanzengemeinschaften. Vortrag, gehalten b. d. Veranstaltungen d. Berlin. Kommiss. f. Naturdenkmalpflege. — Amtsblatt d. Stadt Berlin, 71. Jahrg. Nr. 41 (1930), S. 618.
- Der Flug im Pflanzenreich. — Deutsch. Flugzeug-Kalender f. 1930, 23., 29., 36., 48. Woche mit Abb.
- Über Alter, Dickenwachstum und Fomes-Befall einer Rotbuche (*Fagus sylvatica* L.) am Faulen Ort in der Gramzower Forst. — In Verhandl. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 73 (1930), S. 109—113.
- Bericht über die Frühjahrshauptversammlung des Botanischen Vereins am 1. u. 2. Juni 1929 in Eberswalde. — Ebenda S. 140—146.
- M. C. L. Wittmack; Nachruf. — Ebenda S. 147—151.
- Über den vermeintlichen Parasiten „*Poria agaricicola* (Ludw.) Sacc.“ auf *Amanita*-Arten. — In Ber. Deutsch. Botan. Gesellsch. XLVIII, S. 465—469 mit Taf. VI.
- Erdsterne. — Allgem. Wegweiser, Berlin (1931), S. 158 mit 4 Abb. von Paul Neumann-Karlsberg.
- Über den Hexenbesenrost der Berberitze, *Puccinia Arrhenatheri* (Kleb.) Erikss. (*Aecidium graveolens* Shuttl.). — In Notizbl. d. Botan. Gart. u. Museums Berlin-Dahlem Nr. 102 (1931), S. 124—128.
- Über eigenartige alloiophylle Riesenformen von *Anemone nemorosa* L. mit *Urocystis*-Befall. — Ebenda S. 128—134.
- M. BURRET: *Geonomeae* Americanae, Schluss. In Engl. Bot. Jahrb. LXIII (1930), S. 193—270.
- *Palmae* novae Luetzelburgianae. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem X (1930) S. 1013—1026.
- Über *Leopoldinia piassaba* Wallace, die Stammpflanze der Pará-Piassave. Ebenda X (1930), S. 1027—1028.
- *Butia microspadix* n. sp. Ebenda X (1930), S. 1050—1051.
- *Palmae* novae austroamericanae. Ebenda XI (1930), S. 1—19.
- Eine neue Palmengattung aus Südamerika. Ebenda XI (1930), S. 48—51, Fig. 2.
- *Aulacocarpus* Berg = *Mouriria* Aubl. Ebenda XI (1931), S. 150 bis 151.

- J. MATTFELD: Über hybridogene Sippen der Tannen, nachgewiesen an den Formen der Balkanhalbinsel; zugleich ein Beitrag zur Waldgeschichte der Balkanhalbinsel. Bibliotheca Botanica Heft 100 (1930), 84 S., 41 Textfig., 2 Taf., m. 4 Abb.
- *Pycnophyllum leptothamnium* Mattf. spec. nov. — In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 100 (1930), S. 1051.
- *Arrojadocharis* Mattf. nom. nov. Ebenda S. 1053.
- *Compositae novae sinenses*. Ebenda Bd. XI Nr. 102 (1931), S. 103—110.
- Vorschläge für eine allgemeine pflanzengeographische, insbesondere floristische Kartierung zum Zweck der Aufstellung genauer autochorologischer Karten. — Abstracts of communications 5th Internat. Bot. Congr. Cambridge (1930), S. 79—80.
- E. WERDERMANN: Die Pflanzenwelt Nord- und Mittelchiles. In Karsten und Schenck, Vegetationsbilder, 21. Reihe, Hefte 6/7.
- Blühende Sukkulente. Lfg. I u. II. Verlag Thalacker u. Schöffler. Leipzig.
- Über *Echinocactus loricatus* Speg. In Monatsschr. d. deutsch. Kakteenwes. II S. 170/72.
- *Echinocactus Schwebsianus* Werd. n. sp. Ebenda S. 186—89.
- Bericht über die Jahreshauptversammlung der D. K. G. Ebenda S. 199—206.
- Die Blüte der *Coryphantha Werdermannii* Boed. Ebenda S. 220 bis 221.
- *Mamillaria microhelix* Werd. n. sp. Ebenda S. 236—38.
- *Mamillaria plumosa* Web. Ebenda, S. 264.
- H. MELCHIOR: Die Algen. 2. Abteilung. In LINDAU-PILGER, Kryptogamenflora für Anfänger. 2. Aufl. (Berlin 1930), 301 S., 18 T., 14 Textfig.
- Ein neues Veilchen (*Viola saccata* spec. nov.) aus Peru. In Fedde, Repert. XXVIII (1930), S. 96—97.
- *Centaurea trichocephala* M.B., eine neue Adventivpflanze Deutschlands. In Verhdl. Bot. Ver. Prov. Brdbg. 72 (1930), S. 149—150.
- Über das Vorkommen der Gattung *Gentiana*, Sektion *Endotricha*, in den peruanischen Anden. In Ber. d. d. Bot. Ges. XLIX (1931), S. 115—122.
- Die Scrophulariaceen-Gattungen *Orthocarpus* und *Castilleja* in Südamerika. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem XI (1931), S. 111—123.
- FR. MARKGRAF: *Forsythia europaea* und die Forsythien Asiens. In Mitt. Deutsch. Dendrolog. Ges. XLII (1930), S. 1—12, 1 Karte, 3 Taf., 1 Textfig.

- FR. MARKGRAF: Die Apocynaceen von Mikronesien. In Botan. Jahrb. LXIII (1930), S. 280—287.
- Neue Apocynaceen aus Südamerika III. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem X (1930), S. 1033—1039, 1 Textfig.
- Monographie der Gattung *Gnetum*. In Bull. Jard. Bot. Buitenzorg, 3. Ser. X (1930), S. 407—511. 8 Karten, 14 Taf.
- und A. DENGLER, Aus den südosteuropäischen Urwäldern. In Ztschr. f. Forst- u. Jagdwesen LXIII (1931), S. 1—32, 9 Textfig.
- Diagnoses de *Gnetum* nouveaux d'Indo-Chine. In Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, 2. Ser. II (1930), S. 686—687.
- Herausgabe von HAYEK, Prodrromus Florae Peninsulae Balcanae, Band II Lief. 4—5 (S. 337—768).
- Pflanzen aus Albanien 1928. In Denkschr. Akad. Wiss. Wien, Math.-Natw. Kl., CII (1931), S. 317—360, 1 Taf.
- H. REIMERS: VICTOR FERDINAND BROTHERUS †. In Ber. Deutsch. Bot. Gesellsch., XLVII (1929), S. (93)—(96).
- Über *Orthodicranum Allorgei* Amann et Loeske, *Dicranum canariense* Hpe. und *D. Scottianum* Turn. In Revue bryol., N. F. III, (1930), S. 51—61, Taf. IV u. V.
- Bericht über den Herbstaussflug des Botanischen Vereins nach Biesenthal. In Verhandl. Bot. Vereins Prov. Brandenburg, LXXII (1930), S. 147—148.
- Ein Beitrag zur Moosflora von Korea. In Hedwigia, LXX (1931), S. 359—372.
- Bericht über die auf dem Herbstaussflug des Vereins in die Gamensee-Rinne am 19. Oktober 1930 beobachteten Moose. In Verhandl. Bot. Vereins Prov. Brandenburg, LXXIII (1931), S. 84—89.
- Die Vegetation, insbesondere die Moosvegetation. In „Das Naturschutzgebiet Schildow“, herausgegeben von Dr. MAX HILZHEIMER. Neudamm und Berlin (1931), S. 14—19.
- O. C. SCHMIDT, *Lauraceae (Nectandra Macbridei)* in Macbride, J. F., Spermatophytes mostly Peruvian. In Publ. Field Museum Chicago, Bot. Ser. VIII (1930), S. 81—82.
- Drei neue Arten der Gattung *Selaginella* von den Marquesas Inseln. In Fedde Repert. Spec. Nov. XXVIII (1930), S. 236—238.
- Beiträge zur Kenntnis der Flora Westindiens V. Ebenda XXIX (1931), S. 10—17.
- Zur Kenntnis der Gattung *Weinmannia* in Peru. Ebenda XXIX (1931), S. 30—32.
- Die Marine Vegetation der Azoren, in ihren Grundzügen dargestellt. Bibliotheca Botanica Heft 102, 4^o, 116 S., 104 Textabb., 1 Kärtchen, 6 Tab. und 10 Taf., Stuttgart 1931.

- O. C. SCHMIDT: Ein neues *Asarum* aus Tonkin. In Notizbl. Bot. Garten u. Museum Dahlem, Nr. 102 (1931), S. 100.
- und FR. MARKGRAF, Der Botanische Verein der Provinz Brandenburg auf der Naturschutz-Ausstellung 1931. Verhdl. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 73 (1931), 95—99.
- R. MANSFELD: Orchideologische Mitteilungen I. In Fedde, Repert. Spec. Nov. XXVIII (1930), S. 93—96.
- Die Auslösung der Pollinariumbewegung bei *Catasetum* L. C. Rich. In Ber. Deutsch. Botan. Ges. XLVIII (1930), S. 516—524.
- *Euphorbiaceae* in *Plantae Tessmannianae peruvianae* VIII. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 102 (1931), S. 137—138.
- Herausgabe von R. SCHLECHTER (†), Blütenanalysen neuer Orchideen. I. Südamerikanische Orchideen. Fedde, Repert. Beiheft LVIII (1930). II. Mittelamerikanische Orchideen. Ebenda, Beiheft LIX (1931) Lief. 1.
- H. HARMS: *Bromeliaceae*. In Engler, Natürl. Pflanzenfam. 2. Aufl. 15a (1930), S. 65—159.
- (mit NIEDENZU): *Bruniaceae*. Ebenda 18a (1930), S. 288—303.
- *Hamamelidaceae* und *Eucommiaceae*. Ebenda 18a (1930), S. 303—351.
- *Crassulaceae*, Allg. Teil (mit A. BERGER). Ebenda 18a (1930), S. 352—379.
- Nachträge zum Band 18a, S. 483—487.
- H. WOLFF. Nachruf. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem X (1930), S. 1007—1012.
- *Gurania Huebneri* n. sp. Ebenda, S. 1052.
- Zur Kenntnis von *Lysiloma guachapele* (H. B. K.) Benth. Ebenda. XI (1930), S. 52—56.
- *Bromeliaceae* IV. Ebenda, XI (1930), S. 57—61.
- Eine neue Gattung der *Flacourtiaceae*. Ebenda, XI (1931), S. 146—149.
- Nachruf auf A. ENGLER. In Gartenwelt XXXIV Nr. 46 (1930) 644 und in Prakt. Ratgeber im Obst- u. Gartenbau. 45. Jahrg. Nr. 48 (1930).
- TH. LOESENER: Die Celastraceen Mikronesiens. In Englers Botan. Jahrb., LXIII (1930), S. 272—273.
- Die Hippocrateaceen Mikronesiens. Ebenda, S. 274—276.
- Gefährdung wilder *Ilex*-Bestände. In Mitteilungen d. Deutsch. Dendrolog. Gesellschaft, XLII (1930), S. 392—394.

- TH. LOESENER: IGNATIUS URBAN, Nachruf, vorgetr. in d. Sitzg. vom 16. 1. 1931. In Verhandl. d. Botan. Vereins der Prov. Brandenburg. LXXIII (1931), S. 104—108.
- Über die Zingiberaceen des Herb. Ruiz und Pavon. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem XI (1931), S. 87—92.
- Was ist *Izquierdia* Ruiz et Pav.? Ebenda, S. 93—96.
- ARTHUR WEISSE: Blattstellungsstudien an Sämlingen abnorm keimender Dikotylen. In Beiträge zur Biologie der Pflanzen, XVIII Heft 1 (1930), S. 17—80.
- F. BOLLE: *Alismataceae* und Nachtrag zu *Staticae*. In Urban, Pl. hait. et dom. IX, in Ark. f. Bot., XXIII A No. 11, S. 5—6 und 103 (1931).
- R. KNUTH: *Geraniaceae* novae. In Fedde Repert. Spec. Nov. XXVIII (1930), S. 1—10.
- *Dioscoreaceae* novae. Dekas III—V. Ebenda, S. 81—93.
- O. E. SCHULZ: Über kleistogame Blüten der *Erophila verna* (L.) E. Meyer. In Verhandl. Bot. Ver. Prov. Brandenburg, LXXII (1930), S. 76.
- *Heliophila*-Studien. In Botan. Archiv, XXXI (1931), S. 519—542, 5 Fig.
- K. SCHULZ-KORTH: HEINRICH SANDSTEDT, Dr. h. c. der Universität Münster. (Mit einem Bilde.) In Fedde, Repert. spec. nov., Beiheft 61 (1930), S. 181—182.
- Miscellanea lichenologica I. Ebenda XXVIII (1930), S. 203—204.
- Die Flechtenvegetation in: Hiltzheimer, Das Naturschutzgebiet Schildow. Verl. Neumann-Neudamm 1931, S. 20—23.
- Jahreshauptversammlung am 16. Januar 1931. In Verhandl. Bot. Verein Prov. Brandenburg, LXXIII (1931), S. 1—4.
- Lichenologische Beobachtungen bei Leuenberg (Oberbarnim). Ebenda S. 90—94.
- H. WOLFF †: *Umbelliferae* asiaticae novae relictiae. In Fedde, Repert. Spec. Nov. XXVIII (1930), S. 109—112.
- Als Dissertationen gingen aus dem Botanischen Museum folgende Arbeiten hervor:
- RICHARD BLASS: Serodiagnostische Untersuchungen über die Verwandtschaftsbeziehungen der *Dipsacaceae*, *Cucurbitaceae*, *Campanulaceae* und *Compositae* zueinander. Berliner Dissertation 1930. 49 S.
- LOTTE HEIN: Beiträge zur postglazialen Waldgeschichte Norddeutschlands. Pollenanalysen aus märkischen Mooren. Berliner Dissertation 1931. Abgedruckt in Verhdl. Bot. Verein der Prov. Brandenburg, LXXIII (1931), S. 5—83, 4 Taf.

- WERNER HOEPNER: Wie verhält sich die Serodiagnostik zu den bisherigen Untersuchungen über die systematische Stellung der Callitrichaceen? Berliner Dissertation 1930.
- PAUL KRACAUER: Die Haploidgeneration von *Canna indica* L. Berliner Dissertation 1930. 41 S., 5 T.
- DOMINIKUS LAWS: Zytologische Untersuchungen über den Formenkreis von *Lavandula spica* L. Berliner Dissertation 1930. 48 S.
- JOSEPH LIETZ: Beiträge zur Zytologie der Gattung *Mentha*. Berliner Dissertation 1930. 36 S.
- GÜNTHER SCHNEIDER: Über die Berücksichtigung des Saponins für die Pflanzensystematik innerhalb der Ranunculaceentribus der *Aнемoneae*. Berliner Dissertation 1931. 51 S.
- FRITZ WARTENBERG: Über Organspezifität und Artspezifität des pflanzlichen Eiweißes und ihre Bedeutung für die botanische Stammesforschung. Berliner Dissertation 1930. 46 S.
-